

## Zertifizierung:

Für alle, die sich erstmals zertifizieren lassen möchten, gelten die „Life-Time Expertise“-Op-Zahlen. Rezertifizierung gelten mit Fallzahlen aus 12 Monaten (in der Übersichtsspalte „pro Jahr“) in einem der letzten drei Kalenderjahre, dieses ist frei wählbar. Ausschließlich Ordentliche Mitglieder der DGPRÄC können zertifiziert werden können.

### Checklisten für die Unterlageneinreichung:

Bitte alle im Folgenden genannten Dokumente gesammelt in einer PDF mit Inhaltsverzeichnis per E-Mail an [info@dgprae.de](mailto:info@dgprae.de) mit dem Betreff „Zertifizierung Tumorchirurg“ einreichen.

#### Zertifikat A

1. Tabellarischer Lebenslauf der Weiterbildungsstationen und der fachlichen Qualifikationen
2. Bestätigung der regelmäßigen Teilnahme an einer Tumorkonferenz durch den Sprecher des Tumorzentrums oder den Leiter der Abteilung
3. Teilnahmebescheinigung Kongress mit Themen zu muskuloskelettaler Tumorchirurgie
4. Nachweis von 3 Peer Review Publikationen (auch Coautor) zu muskuloskelettalen Tumoren (Deckblatt der Publikation oder Medline Ausdruck des Abstracts)
5. Nachweis über positives Ethikvotum zu einer Studie zu muskuloskelettalen Tumoren (Antragsteller oder zumindest eigene Teilnahme)
6. Es muss eine Tabelle (mit Inhaltsverzeichnis) eingereicht werden, die eine Übersicht gibt, wie viele Eingriffe eingereicht werden
7. Nachweis der Operationen durch anonymisierte, eingescannte Op-Berichte:
  - a. Sarkomresektionen (auch Nachresektionen ohne erneuten Tumornachweis, keine Biopsien, maximal 2 FA für Plastische Chirurgie pro OP, es muss klar erkennbar sein, wer die Resektion durchgeführt hat)
  - b. Plastische Deckungen (Lappenplastiken, Hautverpflanzungen) 6c. mikrochirurgische Eingriffe
  - c. Funktionelle Rekonstruktionen (bsp. Sehnen-, Muskel-, Nerventransfers)
  - d. Nachweis für einen interdisziplinären Kompetenzerhalt, z. B. über



Bestätigung der Teilnahme an einem Sarkomtumorboard

**Zertifikat B**

1. Tabellarischer Lebenslauf der Weiterbildungsstationen und der fachlichen Qualifikationen
2. Bestätigung der regelmäßigen Teilnahme an einer Tumorkonferenz durch den Sprecher des Tumorzentrums oder den Leiter der Abteilung
3. Teilnahmebescheinigung Kongress mit Themen zu muskuloskelettaler Tumorchirurgie
4. Nachweis einer Peer Review Publikation (auch Coautor) zu muskuloskelettalen Tumoren (Deckblatt der Publikation oder Medline Ausdruck des Abstracts)
5. Es muss eine Tabelle (mit Inhaltsverzeichnis) eingereicht werden, die eine Übersicht gibt, wie viele Eingriffe eingereicht werden
6. Nachweis der Operationen durch anonymisierte, eingescannte Op-Berichte:
  - 5a. Sarkomresektionen (auch Nachresektionen ohne erneuten Tumornachweis, keine Biopsien, maximal 2 FA für Plastische Chirurgie pro OP, es muss klar erkennbar sein, wer die Resektion durchgeführt hat)
  - 5b. Plastische Deckungen (Lappenplastiken, Hautverpflanzungen)
  - 5c. mikrochirurgische Eingriffe
  - 5d. Funktionelle Rekonstruktionen (bsp. Sehnen-, Muskel-, Nerventransfers)



## Zertifikat C

1. Tabellarischer Lebenslauf der Weiterbildungsstationen und der fachlichen Qualifikationen
2. Bestätigung der regelmäßigen Teilnahme an einer Tumorkonferenz durch den Sprecher des Tumorzentrums oder den Leiter der Abteilung
3. Teilnahmebescheinigung Kongress mit Themen zu muskuloskelettaler Tumorchirurgie
4. Nachweis von 1 Peer Review Publikationen (auch Coautor) zu Defektdeckungen (Deckblatt der Publikation oder Medline Ausdruck des Abstracts)
5. Es muss eine Tabelle (mit Inhaltsverzeichnis) eingereicht werden, die eine Übersicht gibt, wie viele Eingriffe eingereicht werden
6. Nachweis der Operationen durch anonymisierte, eingescannte Op-Berichte:
  - 5a. Plastische Deckungen (Lappenplastiken, Hautverpflanzungen)
  - 5b. mikrochirurgische Eingriffe
  - 5c. Funktionelle Rekonstruktionen (bsp. Sehnen-, Muskel-, Nerventransfers)

Die Zertifizierung erfolgt einmal pro Jahr zum DGPRÄC Kongress (mind. 2 Monate vorher Unterlagen bei DGPRÄC Geschäftsstelle einreichen).

Die Unterlagen werden in der DGPRÄC-Geschäftsstelle gespeichert und zur Prüfung an die Mitglieder der Arbeitsgruppe geschickt.

Bei Rückfragen kontaktieren wir Sie.

Ihre AG „Plastisch-Rekonstruktiver Tumorchirurg“